Überempfindlichkeit für Optochin

O.		Ohm
----	--	-----

Bottrop

Biberstein hat im 71. Bande dieser Zeitschrift über Überempfindlichkeiten in der Augenheilkunde berichtet und sie für folgende Mittel festgestellt: Atropin, Homatropin, Skopolamin, Kokain, Novokain, Noviform, Scharlachrot, Pellidol, Quecksilber, Silber, Salvarsan, Haarpflegemittel.

Ich habe 1929 über eine geradezu scheußliche Überempfindlichkeit gegen Jod berichtet (Arch. f. Augenh. 102, S. 370). Daß Atropin bisweilen schweres Ekzem hervorruft, ist jedem Augenarzt bekannt. Sehr selten ist aber Überempfindlichkeit gegen Skopolamin. Ich habe sie bisher nur zweimal beobachtet. Die eine betraf einen 59jährigen Rheumatiker, den ich seit 1922 Jahr für Jahr, abgesehen von 1927, bisweilen sogar zweimal an schweren Anfällen von Regenbogenhautentzündungen zu behandeln hatte. Sie befielen abwechselnd bald das rechte, bald das linke Auge und gingen zum Teil mit fibrinöser Ausschüttung und Blutung in der Vorderkammer einher. Der Kranke bekam zu Hause immer Kokain-Skopolaminsalbe und in der Sprechstunde wiederholt auch Atropintropfen, um die Pupille weit zu machen. Seit 1926 ließ ich das Atropin weg, da es die Haut reizte. 1928 und 1929 fing er auch auf Skopolamin mit nässender Hautentzündung an zu reagieren, die sich aber in mäßigen Grenzen hielt und nicht zur Aussetzung des Mittels führte. 1930 kam er mit einem neuen Anfall, den er selbst schon mit der alten Salbe behandelt hatte, und Ekzem wieder. Jetzt versuchte ich 2proz. Eumydrin, das vertragen wurde.

Mehrere Male begegnete ich auch einer Überempfindlichkeit gegen Optochin, die ich hier an einem Fall kurz beschreiben will, da ich darüber bei flüchtigem Durchblättern des Zentralblattes für Ophthalmologie nichts fand.

66jährige Frau, tritt im Januar mit grauem Star auf dem rechten Auge (linkes seit Geburt ganz minderwertig) und eitrigem Tränensack-

12*

180

Ohm, Überempfindlichkeit für Optochin.

leiden in Behandlung. Da der Kanal noch nicht ganz verschlossen ist, zunächst Ausspülung mit einprozentiger Optochinlösung und zu Hause die gleichen Tropfen.

16. IV. Rechte Backe und Lider gerötet, geschwollen, kaum zu öffnen. Bindehaut entzündet; Auge gerötet. Optochin sofort ausgesetzt.

24. IV. Lider und Auge wieder gut. 5. VII. Entfernung des Tränensackes.

X. Aufnahme zur Staroperation. Aus Versehen erhält die Frau wie bei der sonst üblichen Vorbereitung 2–3 Tropfen Optochin und zwar auch in das linke Auge, das bisher nie damit eingeträufelt war.

X. Lider des rechten Auges gerötet, gespannt und so stark geschwollen, daß man das Auge kaum sehen konnte. Linke Seite ganz gut.

X. Jetzt auch linke Lider etwas gerötet und geschwollen.

17. X. Rechts Lidschwellung fast weg, links gut.

Optochin erzeugt also, nachdem es drei Monate gut vertragen wurde, am behandelten Auge Dermatitis und Konjunktivitis, die nach Aussetzen bald verschwinden. Sechs Monate später rufen wenige Tropfen einen neuen, noch schwereren Anfall hervor, der sich auch auf das andere, jetzt zum ersten-mal behandelte Auge erstreckt, dort aber einen Tag später auftritt und viel milder verläuft.

Gesellschaftsberichte.

Ophthalmologische Gesellschaft in Wien.

Sitzung vom 16. Februar 1931. Demonstrationen : H. Lauber: Loser Zusammenhang von exsudativer Pupillarmembran mit der Linsenkapsel.

Der 47-jährige Kranke hatte seit 1915 viele Anfälle von Iritis an beiden Augen. Es entwickelte sich beiderseits eine Pupillarmembran. 1915 wurde er rechts iridektomiert. Da sich eine Katarakta im rechten Auge entwickelte, wurde die Linse in der Kapsel nach Stanculeanu-Török-Elschnig extrahiert. Mit der Spaltlampe sieht man jetzt im Kolobom und im oberen Teil der Pupille deutlich die vordere Grenzschicht des Glaskörpers. Im unteren Teil der Pupille liegt vor dem Glaskörper die Pupillarmembran, deren oberer Rand nach vorn umgebogen ist. Im linken Auge ist der ganze Pupillarbereich von einer Membran eingenommen, die sich außen unten von der Linsenkapsel abzulösen beginnt. Die Befunde an beiden Augen zeigen, wie locker der Zusammenhang zwischen entzündlicher Pupillarmembran und Linsenkapsel sein kann.